



Nothofagus obliqua



Höhe	circa 30 m
Breite	12-16m
Krone	oval, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	graubraune Rinde, glatt, später in Platten loslassend
Blatt	lang-eirund, dunkelgrün, 3 - 7 cm
Herbstfärbung	Gelb, Rot
Blüte	unauffällig, grüngeblbt, Mai
Früchte	circa 1 cm lang, 3 Nüsschen pro Hülle
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, möglichst nicht zu trocken
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	8 (-12,2 bis -6,7 °C)
Windbeständig	mäßig
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Chile

Aufgrund der kurzen, leicht überhängenden Äste entsteht eine aufragende, ovale Kronenform. Aus der anfänglichen Strauchform entwickelt sich oft ein meist mehrstämmiger Baum. Es ist ein schnellwüchsiger Baum, der in seinem Herkunftsland (Chile) ein wichtiger Holzlieferant ist. Das rötliche Holz hat Ähnlichkeit mit Eichenholz und wird oft zur Möbelproduktion verwendet. Die graubraune Rinde der alten Stämme bleibt lange glatt, löst sich letztendlich jedoch in langen Platten ab. An den kahlen und dunkelbraunen Zweigen hängen lang-eirunde und glänzende Blätter, deren Unterseite blaugrün ist. Sie haben einen gezähnten Blattrand und färben sich im Herbst rot und gelb. Der Baum hat eine tiefgehende Hauptwurzel, die stark verzweigt ist. Nothofagus obliqua verlangt als echte wärmeliebende Pflanze einen geschützten Standort zum Schutz gegen kalte Winter. Trotz der Frostgefährdung schlägt die Pflanze jedes Jahr wieder kräftig aus.